

Begruß-Preis

In der Hauptredaktion über den im Sicht-
begriff und der Vorsetzen erschienenen Nach-
richten abgehaltet: vierstündlich 4.50.
Die zweimalige wöchentliche Auflösung mit
dem A. 5.00. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierstündlich
A. 6.—. Direkte tägliche Auslandsauslieferung
im Ausland: monatlich A. 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 Uhr,
die Abend-Ausgabe Wochenabends 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8.

Die Expedition ist Wochenabends um zehn Minuten
früher von 8 bis 10 Uhr geschlossen.

Filialen:

Otto Niemeyer's Buchhandlung, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 1,
Postleitzahl 1000.

Katharinenstr. 14, post. und Postkiosk 2.

Nr. 428.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 22. August 1893.

Anzeigen-Preis

Die eingeholten Preise sind 20 Uhr.
Reklame unter dem Redaktionstitel (Appellaten) 50.-, vor dem Familienredaktion
(Appellaten) 40.-.
Gebühr Schriften kostet außerdem Post-
verzeichnung, Tabaksteuer und Zollzoll
nach höherem Tarif.

Extra-Beilage (zulässig), zur Zeit des
Morgens-Ausgabe, ohne Postbeförderung
A. 60.—, mit Postbeförderung A. 70.—.

Anschlussdruck für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Sonnabend 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Montag 4 Uhr.
Soz. und Feiertags früh 1/2 Uhr.
Bei den Filialen und Auslandsschulen zu einer
halben Stunde früher.
Anzeigen sind stets an die Expedition
zu richten.

Druck und Verlag von C. Volz in Leipzig.

87. Jahrgang.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 22. August.

Die bevorstehende Reichstagswahl in Rattowitz-Jabitz
an Stelle des mandatlosen Herrn Petzka und die daraus
entstehenden Ereignisse in der katholischen Freiheit bedeuten den
höchsten Sieg, der durch die schlesische Centrumspartei
geht, von neuen auf. Herr Petzka batte sich zur Mandats-
übertragung entschlossen, weil ein Teil seiner Wähler keine
Haltung vor Wahlvorschlag ausstellt, ein anderer Teil
ist zustimmend. Die Bescheidenheit der Meinungen in dem
einen Wahlkreis ist zugleich das kennzeichnende Merkmal für
die Bedeutung der schlesischen Centrumspartei. Der schlesische
katholische Adel ist jetzt in durchweg regierungsfreudlich ge-
stimmt, wiewohl ein Teil der reichsdeutschen Staatspartei
war, schon früher genossen ist. Die Geistlichkeit ist in ihrer
Haltung geteilt. Die Sympathien des Kürbisbolschus gehören
betonten Katholiken, Herren d. Hauses und Genossen; daher kommt es,
dass auch die Pfarrgemeinde, soweit sie nicht polnisch ist,
auf dem gewerkschaftlich-folkloristischen Grunde steht. In der
niederen Geistlichkeit überwiegt dagegen der kirchenpolitisch-
konservative und demokratische Teil. Die breite Masse der
katholischen Wähler sieht sich nach der Nationalität.
Die polnischen Katholiken gehören zur Opposition, die deutschen
in überwiegender Mehrzahl zu der gewerkschaftlichen Partei.
Vor der Hand entschert der oppositionelle Flügel,
der sich gegen die Bevorwandlung durch den Adel und die
höhere Geistlichkeit auslehnt, nach der straffen Führung
energischer Männer, während auf der einen Compromiss mit
der Regierung zuverlässiger Seite an geeigneten Bürgern kein
Mangel ist, wenn diese auch vielfach, wie Blatter Majunke,
in den Reihen des verfehlten Kulturkampfes auf Seiten der
beschworenen Opposition gegen die Regierung standen. Noch sind
die Erdbeben gegen die Parteidrähte im Wege begriffen;
werden sie in Schlesien in die rechte Bahnen geleitet, so ist
dort eher als irgendwo leicht der Boden vorhanden, um in
das Centrum als katholische Partei Freiheit zu legen.

Die bereits erwähnte Rede des Abgeordneten Blatter
beschäftigt noch wie vor die gesamte österreichische Presse.
Nicht nur die Organe der Christen, auch die Regierungspartei
möchten mit ihrer Anerkennung und offene Zustimmung
zählen und haben vor allem die Währung und Siedlung bevor-
zugt, deren Herr von Blatter in seinen Erörterungen
allen Parteien gegenüber befürchtete. So erkennt auch
die offizielle "Montagssrede" die Partheihaltung Blatters
an, wodurch, wenn gleich er erfüllt sei von den die
Bereiche der katholischen Anschauungen und die
selben als Reichskrone für seine parlamentarische Arbeit
hochhält, doch die Parteidrähte unter das höhere
Maß der staatlichen Interessen stellt. Wie politischen
Menschen, der römisch-katholischen gegenüber einer durch gewisse
Gegebenheiten begünstigten Weise aufzugehen habe, dachte Blatter die Rad-
ikalismus des Radikalismus der Jungdeutschen ablehnt. Dies
ist staatliche Politik, welche gleich auch heute und zu allen
Zeiten die beste Politik für die Deutschen Österreichs sei.
Es kann keine Regierung geben, welche eine solche Haltung
der Deutschen in ihrer gesammten Thätigkeit nicht vollständig
widerlegen werde.

Mit der Durchführung der Revision der belgischen
Verfassung hat es, wie wir bereits telegraphisch gemeldet,
vergangen noch gute Wege. Noch in letzter Stunde hat die
Rechtsfrage läufig Schluß gelegt. Seitdem man
unter dem Drange des Auftrags das Stimmrecht erweitert
hatte, mühten sich die seitens unentbehrlichen Regierungen und die

herrschenden Clasen seit Monaten ab, dem allgemeinen Stimm-
recht einen Raum, einen reaktionären Senat einzuge-
stalten. Nach endlosen Verhandlungen waren Kammer und
Senat darüber einig geworden, dass der neue Senat aus
101 Mitgliedern bestehen sollte; 75 Senatorn sollten von allen
10 Jahren alten stimmberechtigten Bürgern und 26 Senatorn von
den Provinzialräten gewählt werden. Die fortlaufende Linie

hatte diese 26 Senatorn der Regierung unter der Bedingung
bewilligt, dass die Provinzialräte nach freiem Ersuchen die-
selben aus der Reihe aller 10 Jahre alten Bürger wählen
dürften. Nachdem die 26 Senatorn auf dieser Grundlage
eingestanden waren, dekretierte Ministerium und Senat viele
Abänderungen in leichter Weise und beschlossen also: Die von
allen Stimmberechtigten zu wählenden 75 Senatorn müssen
aus der Zahl derjenigen Bürger gewählt werden, welche 40 Jahre
alt sind und mindestens jährlich 1400 Franc direkten Staats-
steuern entrichten; die von den Provinzialräten zu ernennenden
26 Senatorn dürfen nur aus jenen 75 ausgewählten Beamten
angewählten Kategorien von 40 Jahren alten Bürgern gewählt
werden — also von den 6 Millionen Einwohnern des Landes
und kaum 1000 in den Senat wählbar und nur die Alte-
steuern bilden im Verein mit einigen höheren Beamten den
Senat. Es war nach dem Sinn der Regierung und der
Klerikalen der erzielte Senat gewonnen, aber wie ein
Kartenspiel brach er durch das Widerstand der zum ersten
Mal einzigen Linken zusammen. Die ganze Linke lehnte
die Senatsabschaffung ab und brachte den Vermitzungsvor-
trag ein, dass alle 101 Senatorn aus den
1400 Franc direkten Staatssteuern entrichtenden Bürgern
und aus den den Senat selbst gewählten Beamten
Kategorien gewählt werden, also Reichskrone und Bevölkerung
stimmberechtigt sein sollten. Die Regierung und die Rechte
lehnten den Antrag ab, und so fiel aus der Senatskantag,
zogen die gesamte Linke und ein Klerikaler, der
Kammerpräsident, die Landschreiber, einmitten; über das Reis-
tes lehnten und Regierung und Rechte ganz aus
dem Raum. Da somit nichts zu Stande gekommen
ist, so bleiben die Bestimmungen der heutigen
Verfassung in Kraft. Alle 101 Senatorn
müssen aus der Zahl derjenigen Bürger gewählt werden,
welche mindestens 40 Jahre alt sind und mindestens 1400 Fr.
jahrlich 2100 Franc direkten Staatssteuern jährlich zahlen. Die
Regierung, welche die Habensucht einiger doctrinärer Liberalen
und die Annahme der Senatsabschaffung sehr befürchtete, ist
schönlich unterlegen. Die forderten die Konstituierung
stil unbalanciert, und es bleibt abzuwarten, ob das Ministerium
und der Senat mit neuen Abstimmungen kommen werden, um in
der Verantwortlichkeit der Lage Wandel zu schaffen.

In der eidgenössischen Verfassung befindet sich tatsächlich
ein Artikel, laut welchem eine vorgeschlagene Änderung oder
Ergrößerung der Verfassung dem Volle zur
Entscheidung vorgelegt werden muss, nachdem 50 000 Bürger
einen solchen Vorschlag beim Bundesrat eingebracht haben.
Dann hatten unlangst vorzugsweise in den Kantonen Bern,
Zürich und Argow, die Tierschützer eine Bewegung
gegen das Schächteln der Tiere hervorgerufen, und da
sich dieser Bewegung auch die antisemitischen Kreise an-
schlossen, so gelang es ohne sonderliche Mühe, mehr als 80 000
Unterschriften für folgendes Initiativgebot zusammen-
zubringen: "Das Schächteln der Tiere ohne vorherige Be-
leidung vor dem Schlachttag ist bei jedem Schlachttar und
Bevölkerung unterfagt." Am Sonntag hat das Schweizer
Volk nunmehr in seiner Gesamtheit darüber abgestimmt,
nachdem seit Wochen in allen dortigen Zeitungen Tag ein
Tag aus die Schätzfrage aufs Auge geführt worden ist. Die
Aufnahme des Schächtel-Vorboten in die

Bundesverfassung wurde mit 187 000 gegen 112 000
Stimmen beschlossen. Damit ist Begehrung aber nicht so
leicht zum Erfolg geworden, ob noch die Zustimmung des
Schweizer Ständerates erforderlich, der sie wahrscheinlich
ver sagen wird.

Neben den Wahlen zur französischen Deputierten-
kammer, über welche wir an anderer Stelle berichten,
wurde heute noch die Vergänge in Aigues-Mortes und
anderen folgen sowohl in der französischen wie auch in der
italienischen und spanischen Wahlen zu einer ungemein
guten Aussicht für die Republiken des Landes gegen
die konservativen Stände. So spricht, um zunächst
die französischen Wahlen zu betrachten, die Wiener
"Neue Freie Presse" in einem längeren Artikel die
französischen Demokratien in Italien und lobt das kluge und feste Auftreten des Minister-
präsidenten Dupuy. Dieser Vorgang findet sowohl in Wien
als auch in Berlin volle Billigung. Es scheint
gerade, dass die italienische Regierung eine Südtirol
für die Toten von Aigues-Mortes verlangt, ob sei aber auch
nicht gesichert, dass man sich durch die Polizei, welche
auf den Strafen getrieben wurde, nicht beeinflussen
sollte und französisch jeden Vorwand von vornherein benutzen,
um keinen Willkür zu entziehen. Die französische
Presse sucht fortgesetzt die Beantwortung für die Vergänge
in Aigues-Mortes den Italienern in die Schuhe zu schieben
und erklärt, das regende Kabinett unzureichend sei.
Trotzdem hat sich die französische Regierung bereit erklärt,
den offiziell fundgebrachten italienischen Entschädigungsford-
rungen möglichst einzuzuladen, und der "Temps" ver-
öffentlicht eine Note, welche besagt, die Unterwerfung über die
bekämpften Vergänge in Aigues-Mortes werde mit grossem
Erfolg fortgesetzt die Beantwortung für die Vergänge
in Aigues-Mortes den Italienern in die Schuhe zu schieben
und erklärt, das regende Kabinett unzureichend sei.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Die italienische Regierung hat sich ebenfalls bereit erklärt,

die französischen Wahlen zu betrachten, und hat
die Wahlen zu Paris am 24. August zu verzögern.

Leipziger Börsen-Course am 22. August 1893.

Wechsel.										Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actionen.										Ausländische Fonds.											
Oesterl. Credit-Aktion	107.—	Schweizer Guenstahl	119.80							Stücke	Z-T.	St.	1000	1000							Stücke	Z-T.	St.	1000	1000						
Oesterl. Städtebahn (Genua)	41.10	Darmstädter Union	53.30							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Darmstädter Bank	209.—	Deutsche Reichsbahn	138.70							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Den.-Bodenb. K.-St.-A.	99.10	Königl. S. Lanzahütte	94.20							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Kleinen-Bahn	109.40	Fr. Ital. Rente	84.40							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Getthardbahn	144.20	Oesterl. Silberrente	99.—							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Luzern-Bahn	125.70	Harpone	126.30							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Mains-Ludwigsb. K.-A.	104.20	Span. Reichsbahn	84.90							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Marienburg-Münz.	97.—	Span. Reichsbahn, neue	50.—							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Mittelmämer	93.75	Span. Reichsbahn	54.90							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Monte-Carlo-B. K.-A.	97.90	Span. Reichsbahn	50.—							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Berliner Handelsgesell.	127.50	Span. Reichsbahn-Kronrente	109.20							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Darmstädter Bank-Akt	137.50	Span. Reichsbahn	80.75							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Deutsche Bank	147.10	Dannenbaum	80.75							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Deutsche Commandit	130.00	Consolidation	140.25							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Deutsche Bank	125.40	Metzendorf, alte	—							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Deutsche Lloyd	104.40	Metzendorf, neue	—							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Deutsche Lloyd	120.—	Metzendorf, neue	—							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Tendenz: Österreichische und Italiensche Werthe besser. Mexikanischer schwächer. Ist ausregungssich.										T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Mexikan. Bahn	100.00	Metzendorf, neue	120 Min.							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Oesterl. Credit-Aktion	107.40	Metzendorf, neue	120 Min.							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Oesterl. Städtebahn (Genua)	41.10	Darmstädter Union St.-Pr.	53.30							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Eibachbahn	109.40	Deutsche Reichsbahn	140.70							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Deutsche Gesellsch.-Gesell.	105.40	Deutsche Reichsbahn	137.40							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Deutsche Gesellsch.-Verba	105.40	Deutsche Reichsbahn	137.40							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Deutsche Gesellsch.-Verba	105.40	Deutsche Reichsbahn	137.40							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Königs- und Lanzahütte	104.40	Metzendorf, neue	104.40							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Tendenz: Triago, Alte Mexikaner 88.10, neue do. 88.70, Span.										T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Mexikan. Bahn	100.00	Metzendorf, neue	100.00							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Meran. Bahn	100.00	Metzendorf, neue	100.00							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Meran. Bahn	100.00	Metzendorf, neue	100.00							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Meran. Bahn	100.00	Metzendorf, neue	100.00							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Meran. Bahn	100.00	Metzendorf, neue	100.00							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Meran. Bahn	100.00	Metzendorf, neue	100.00							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Meran. Bahn	100.00	Metzendorf, neue	100.00							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Meran. Bahn	100.00	Metzendorf, neue	100.00							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Meran. Bahn	100.00	Metzendorf, neue	100.00							T. 100	10	10	10	10						T. 100	10	10	10	10							
Meran. Bahn	100.00	Metzendorf, neue	100.00		</td																										